Fraktion
...Die PARTEI.*DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 20.08.2019

Anfrage

Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zur Umsetzung der Förderinstrumente 16e und 16i SGB II (MitArbeit)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtvertretung hat im Dezember 2018 folgendes beschlossen: „Die Stadtvertretung ruft alle Schweriner Arbeitsmarktakteure in Wirtschaft, Verwaltung und städtischen Beteiligungsunternehmen auf, die neuen Fördermöglichkeiten vollständig und wirksam zur Integration von Menschen auf den ersten Arbeitsmarkt zu nutzen."

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen.

1) Wie viele Teilnehmer*innen in Maßnahmen der beiden Förderinstrumente gibt es im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Schwerin seit Januar 2019? (bitte insgesamt, sowie nach Frauen, Männern und Alterskohorten angeben)

2) Bei welcher Art von Arbeitgebern sind die Teilnehmer*innen beschäftigt? (bitte getrennt nach Unternehmen der privaten Wirtschaft, Stadtverwaltung, kommunale Unternehmen und Beschäftigungsgesellschaften bzw. sonstige Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen angeben)

3) Inwieweit wurde seitens der Stadtverwaltung für die Nutzung der Förderinstrumente geworben?

4) Planen die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen sich selbst der beiden Förderinstrumente zu bedienen, somit eine Vorbildfunktion einzunehmen und Langzeitarbeitslosen aus Schwerin eine neue Perspektive zu verschaffen?

a) Wenn ja in welchem Umfang und für welche Einsatzgebiete?

b) Wenn nein, warum nicht?

Fraktionsbüro
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de
Internet: www.die-linke-Schwerin.de
Internet: www.diepartei-schwerin.de

Landeshauptstadt Schwerin•Der Oberbürgermeister•02•PF 111042•19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE PARTEI.*DIE LINKE.*
Herrn Henning Foerster

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6.028, Aufzug C
Telefon: 0385 545-1011
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Datum	Ansprechpartner/in
20.08.2019		09.09.2019	Herr Helms

Ihre Anfrage zum Thema „Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zur Umsetzung der Förderinstrumente 16e und 16i SGB II (MitArbeit)“

Sehr geehrter Herr Foerster,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 20. August 2019.

Einleitend möchte ich zunächst anmerken, dass die allein maßgeblichen statistischen Zahlen nur mit einem zeitlichen Verzug von drei Monaten zur Verfügung gestellt werden können. Sie spiegeln also den Stand „April 2019“ wider. Da sie damit für die Anfrage nur bedingte Aussagekraft haben, sind die manuell aus dem System ermittelten Werte angegeben. Hierbei handelt es sich nur um vorläufige Zahlen.

Nachfolgend möchte ich Ihre Fragen somit wie folgt beantworten:

1) **Wie viele Teilnehmer*innen in Maßnahmen der beiden Förderinstrumente gibt es im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Schwerin seit Januar 2019? (bitte insgesamt, sowie nach Frauen, Männern und Alterskohorten angeben)**

männlich	48
weiblich	50
gesamt	98

Aufgrund der manuellen Auszählung ist die Angabe der Altersverteilung nicht möglich.

Ergänzend hierzu sind auf Basis der Werte von April in der **Anlage** die statistischen Werte hinzugefügt, aus der sich Verteilung auch nach dem Alter ergibt.

2) Bei welcher Art von Arbeitgebern sind die Teilnehmer*innen beschäftigt? (bitte getrennt nach Unternehmen der privaten Wirtschaft, Stadtverwaltung, kommunale Unternehmen und Beschäftigungsgesellschaften bzw. sonstige Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen angeben)

Die Auflistung konnte kurzfristig nicht erstellt werden und wird nachgereicht.

3) Inwieweit wurde seitens der Stadtverwaltung für die Nutzung der Förderinstrumente geworben?

Die Bewerbung des Teilhabechancengesetzes erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung durch das Jobcenter Schwerin, da hier auch die Verantwortung für die Umsetzung des Gesetzes liegt. Folgende Aktivitäten wurden dazu durchgeführt:

- Bereits am 08.01.2019 fand unter Begleitung der Medien eine durch das Jobcenter Schwerin durchgeführte Informationsveranstaltung für alle Beteiligten des Arbeitsmarktes statt. Neben privaten Arbeitgebern nahmen Träger/Vereine sowie Vertreter der Politik teil.
- Bewerbung des Angebotes auf der Internetseite des Jobcenters Schwerin inklusive Einstellung der Antragsformulare und weiterer Informationsmaterialien
- Durch die Landeshauptstadt Schwerin wurde diese Internetseite aktiv sowohl auf der Homepage als auch in den sozialen Medien beworben.
- Teilnahme der Geschäftsführerin an verschiedenen Veranstaltungen bei Trägern, Arbeitgeberverbänden und Kammerveranstaltungen zur Bewerbung des Gesetzes, insbesondere im I. Quartal 2019
- Festlegung spezialisierter Mitarbeitenden für Anfragen von Arbeitgebern
- Die letzte Informationsveranstaltung für ausschließlich private Arbeitgeber fand am 03.07.2019 im Rahmen der Aktionswoche zum Teilhabechancengesetz statt. Hier berichteten Arbeitgeber über ihre Erfahrungen mit den Instrumenten sowie dem Antragsprozess.
- Pressegespräch am 02.07.2019 bei der Torsten Beth GmbH, Veröffentlichung in der SVZ und bei Schwerin TV ist erfolgt

4) Planen die Stadtverwaltung und die kommunalen Unternehmen sich selbst der beiden Förderinstrumente zu bedienen, somit eine Vorbildfunktion einzunehmen und Langzeitarbeitslosen aus Schwerin eine neue Perspektive zu verschaffen?

a) Wenn ja in welchem Umfang und für welche Einsatzgebiete?
b) Wenn nein, warum nicht?

Die Stadtverwaltung Schwerin wurde in mehreren Terminen mit dem Bereich „Markt und Integration“ des Jobcenters Schwerin über die Möglichkeiten dieses Beschäftigungsförderungs-programms informiert.

Daraufhin wurde entschieden, stellenplanseitig 5 Stellen für diese Maßnahmen einzurichten. Die Information und Bewerbung dieser Maßnahme in die Fachdienste hinein erfolgte über die Fachdienstleiterrunden.

Danach gemeldete Bedarfe wurden geprüft und in aktuell drei Fällen bestätigt.
Eine Bedarfsmeldung befindet sich aktuell noch in der Prüfung.

Konkret sind die Einsatzstellen für das Programm MitArbeit folgenden Bereichen und Tätigkeiten zugeordnet:

- Botenmeisterei
- Aufsicht/Mitarbeit im Schleswig-Holstein-Haus
- Scanarbeiten zur Digitalisierung im Stadtarchiv

In Prüfung befindet sich derzeit eine Projektaufgabe in der Volkshochschule.

Die drei vorgenannten Stellen sind über Vermittlung des Jobcenters Schwerin mit entsprechend förderfähigen Bediensteten befristet für zunächst ein Jahr besetzt worden, wobei die Option der Verlängerung in Betracht gezogen wird.

Die Förderbescheide bewilligen in den drei bereits benannten Fällen eine Förderung nach 16i SGB II.

Es besteht die Absicht, alle fünf eingerichteten Stellen in diesem Förderprogramm zu besetzen.

Bei städtischen Unternehmen wird das Programm wie folgt in Anspruch genommen:

SAE	Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.
ZGM	Das ZGM konnte dazu noch keine Prüfung vornehmen
GBV	Es wird aktuell kein Personal gesucht.
WGS	Auf dem Arbeitsmarkt sind schwer Stellenprofile mit den in der Regel spezifischen Fachkenntnissen zu bekommen. Die WGS meldet freie Stellen beim Jobcenter.
Zoo	Der Zoologische Garten Schwerin nutzt bereits die Förderinstrumente und beschäftigt 4 Mitarbeiter. Der Einsatz erfolgt im Besucherservice, im Bereich Technik und in der Tierpflege.
SDS	Es werden die zu besetzenden Stellen auch über die Agentur für Arbeit inseriert und mit dem Arbeitgeberservice Kontakt gehalten. Dementsprechend ist es nicht ausgeschlossen, dass im Einzelfall auch Langzeitarbeitslose im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten zur Besetzung in Betracht kommen können. Darüber hinaus gilt für den Eigenbetrieb SDS die Besonderheit, dass Stellen nur im Rahmen des jeweils genehmigten Stellenplanes besetzt werden dürfen, weitergehende freie Stellen sind nicht vorhanden.
SWS	
EVSE	
BioE	
NGS	
WAG	
AQS	
FIT	Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.
GES	Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.
NVS	Eine abschließende Klärung, Positionierung zum benannten Thema hat es seitens der NVS noch nicht gegeben. Aktuell unternimmt das Nahverkehrsunternehmen in Darmstadt erste Schritte in diese Richtung, es geht um die Gewinnung neuer Fahrbedienstete. Vom 18.-20. September 2019 findet der Personalkongress der Branche in Leipzig statt, die NVS ist ebenfalls vertreten und wird auch dort Ausführungen zu den Förderinstrumenten hören. Das Interesse ist vorhanden.
Kita	Es sind keine Fachkräfte im pädagogischen Bereich zur Integration auf den ersten Arbeitsmarkt zu bekommen. Gemäß KiföG M-V gilt das Fachkräftegebot. Die wenigen Hausmeisterstellen sind durchweg besetzt.
SIS/ KSM	Die SIS befindet sich gerade in der Prüfung, ob 2 Stellen gem. §§ 16e, i SGB II besetzt werden können. Eine Antwort seitens des Jobcenters ist noch offen.

SAS	SAS bedient sich keiner der Förderprogramme. Stattdessen werden direkt tarifgebundene Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, die für die Wiedereingliederung von Langzeitarbeitlosen prädestiniert sind. So ist die SAS z. B. im Bereich der Straßenreinigung auf sogenannte Handkehrer angewiesen. Auch bei der klassischen Haus- zu Haussammlung der unterschiedlichsten Fraktionen werden Lader benötigt, die oftmals in den vergangenen Jahren von Mitarbeitern besetzt wurden, die es in anderen Bereichen des Arbeitsmarktes schwierig hatten sich zu etablieren.
Stama	Die Stadtmarketing GmbH Schwerin plant nicht die Einstellung von Langzeitarbeitslosen nach § 16e und § 16i SGB II.
MST	Das Theater hat in dieser Angelegenheit im Mai mit der Agentur für Arbeit Kontakt aufgenommen. Das Theater hat Interesse an einer derartigen Förderung. Infrage kämen hierfür die Bühnentechnik (bis zu zwei geförderte Mitarbeiter), die Schlosserei und die Tischlerei (jeweils ein geförderter Mitarbeiter). Bisher ist es aber noch nicht zu einer Vermittlung gekommen. Dies ist möglicherweise dem Umstand geschuldet, dass für diese Tätigkeiten Personen mit einer handwerklichen Qualifikation benötigt werden und diese Personen auf dem Arbeitsmarkt im Moment sowieso verstärkt nachgefragt sind.
Sozius	Im Rahmen des Teilhabechancengesetzes wurden Ende letztes Jahr 56 Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen Altenpflege/Betreuung, Service, Unterhaltsreinigung, Küche, Empfang/Rezeption und Fuhrpark für das gesamte Netzwerk gemeldet. In den Bereichen Service, Rezeption und Betreuung (Haus am Fernsehturm, Haus am Grünen Tal, Haus am Lewenberg, Haus Lankow) besteht bereits Unterstützung in diesem Rahmen. In 2019 ist nur ein neuer Teilnehmer zu den bis dato geltenden Förderrichtlinien in dem Bereich hinzugekommen. Die Stellen sind weiterhin gemeldet.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier

Mit freundlichen Grüßen

Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender